

17 russische Studenten/-innen aus Kursk zu Besuch in Ulm auf Einladung des ZAWiW der Universität Ulm in Kooperation mit dem KreisLandfrauenverein Ulm

Für 17 russische Studentinnen und Studenten der Wirtschaftswissenschaften des Instituts (Hochschule) für "Management, Economy and Business in Kursk" (MEBIK) geht ein interessanter und eindrucksvoller Aufenthalt in Ulm zu Ende. Die jungen Leute sind seit dem 9. Juli 2006 für 10 Tage in Ulm als Gäste des ZAWiW und des KreislandFrauenvereins Ulm.

Es ging den einladenden Einrichtungen darum, den jungen Gästen des MEBIK bei ihrem Aufenthalt in Ulm die Möglichkeit zu geben, sich mit den aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander zu setzen und dabei Erfahrungen der Vergangenheit einzubeziehen. Ziel des Aufenthaltes war es, den Gästen ein breites Spektrum an Einsichten und Erfahrungen in Werte, Kultur und Alltagsleben unseres Landes und unserer Gesellschaft zu vermitteln. Das ist mit Unterstützung vieler Einrichtungen in hervorragender Weise gelungen.

Zu Beginn des Aufenthaltes wurde die Gruppe von Frau Hemminger, der Europabeauftragten der Stadt Ulm, in Vertretung von Herrn OB Gönner, empfangen und in die Stadtgeschichte wie die aktuelle konstitutionelle politische Verfassung der Stadt Ulm eingeführt. In den folgenden Tagen lernten die russischen Student/innen verschiedenste Facetten des politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Lebens sowie durch die gastgebenden Familien ein Stück Alltagskultur in Deutschland kennen (Programm anbei). Z.B. besuchten sie am Dienstag, den 11.07.2006 die Südwest Presse in Ulm und konnten so einige zentrale Informationen über das deutsche Pressewesen beziehen. Bei der IHK und an der Universität nahmen sie Einblick in das Bildungswesen, bei der Firma Liebherr in Ehingen lernten sie einen international tätigen Betrieb kennen, der schon lange enge Kontakte mit Russland pflegt. Durch Vermittlung des KreislandFrauenvereins konnten die Gäste auch Einblick in verschiedene modern geführte landwirtschaftliche Betriebe gewinnen. Eine Fahrt nach Straßburg zum Europäischen Parlament und eine Exkursion ins Allgäu erweiterten das Blickfeld der Gäste über Ulm hinaus.

Hintergrund dieses Besuches: Im Juni 2004 war das ZAWiW mit einer Gruppe Ulmer Seniorstudierender in Kursk, sie nahmen zusammen mit den Kursker Seniorstudierenden an einem gemeinsamen Seminar "Kulturelle Werte Europas" teil. Im September 2004 erfolgte der Gegenbesuch aus Kursk. Auf der Grundlage des Austausches über verschiedene und gemeinsame Wurzeln von Philosophie, Geschichte, Kultur und Traditionen hatte damit ein Prozess des gegenseitigen Verständnisses begonnen, der bei allen vorhandenen Unterschieden Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen und Gesellschaften unserer Staaten herauszubilden versucht. Das ist ein sehr wichtiger, in die Zukunft gerichteter Prozess, den das ZAWiW 2005 mit einem Besuch in Kursk anlässlich 60 Jahre Kriegsende, fortgeführt hat.

Diese deutsch-russischen Begegnungen hat das ZAWiW nunmehr im Juli 2006 erstmals auf junge Menschen ausgedehnt und vom 10. bis 18. Juli 2006 die o.g. Gruppe zu Gast. Das MEBIK in Kursk ein Institut nach Art einer privaten Wirtschaftsuniversität mit etwa 2500 Studierenden, dort ist auch das Seniorenstudium angesiedelt, analog zum ZAWiW der Universität Ulm.

Der Aufenthalt der russischen StudentInnen war nur möglich, weil gastfreundliche Einzelpersonen und Familien aus dem Umkreis des ZAWiW und des KreisLandfrauenvereins sich bereit erklärt haben, die Gäste für 10 Tage aufzunehmen und die beiden gastgebenden Einrichtungen mit Unterstützung ihrer Mitglieder und anderen Institutionen das Gesamtprogramm kostenlos stellten. Das sehr interessante Programm wurde von einem ehrenamtlich tätigen Team gestaltet.